Langes Verweilen von Bombycilla garrula in der Bukowina.

Die Seidenschwänze sind in der Bukowina ständige Wintergäste, auch der Bevölkerung bekannt. Von den hiesigen Deutschen werden sie „Häubel" genannt, wohl wegen der Holle am Kopfe. Sie halten sich meist in den Tannenbeständen auf, die reichlich *Viscum album* aufweisen. Sonst waren sie gewöhnlich Ende März oder Anfang April verschwunden, heuer weilten sie hier in Flügen bis anfangs Mai, so daß ich schon an die Möglichkeit ihres Brütens bei uns dachte, das sich aber nicht erfüllte. So lange wie heuer blieben sie noch nie.

Fürstental b. Mardzina, August 1918.

Forstmeister F. Böhm.

Literatur.

Berichte und Anzeigen.

J. Schenk. Fauna Regni Hungariae. Animalium Hungariae Hucusque Cognitorum Enumeratio Systematica. Aves. In Memoriam Regni Hungariae Mille Abhinc Annis Constituti. Edidit Regia Societas Scientiarum Naturalium Hungarica. Editio Separata. – Budapest, 1917. Lex. 8. 114 pp. mit 1 Karte.

Vorliegende für Ungarn grundlegende Arbeit zerfällt in drei Abschnitte Der erste (p. 1—40) behandelt die Geschichte der Ornithologie von ihren ersten Anfängen bis auf unsere Tage, berücksichtigt auch alle öffentlichen und privaten ornithologischen Sammlungen, gibt eine Liste der domestizierten, der akklimatisierten und der aus der Gefangenschaft entflohenen Arten, sowie der prähistorischen und fossilen Funde. Im ganzen sind für Ungarn 381 Formen, wovon 247 Brutvögel nachgewiesen. Die Ornis umfaßt 167 (153)*) mitteleuropäische, 98 (69) südliche und südöstliche, 75 (10) nördliche, vorwiegend arktische, 31 (10) östliche, 8 (4) westliche Formen, 1 indigene und 1 Hybriden. Der zweite Abschnitt (p. 41—74) behandelt die gesamte ornithologische Literatur Ungarns nach den Autoren in alphabetischer Reihenfolge. Der dritte (p. 75—114) führt in systematischer Reihenfolge die Arten und Formen der ungarischen Ornis an mit kurzen Angaben ihrer Ankunft und ihres Abzuges, Vorkommens, Häufigkeit oder Seltenheit. Ein Index der Genera und der Autoren bildet den Abschluß. Eine farbige Kartenskizze Ungarns zeigt uns die Einteilung in 8 Regionen.

Es ist wahrlich erfreulich, eine derartige Arbeit, die ebenso großen Fleiß als gründliche Kenntnis erfordert, in die Hand zu bekommen. Jeder, der sich

---

darüber Sicherheit erlangt zu haben, ist nun sichergestellt. K. Becker fügt brieflich bei, daß er die Art während seines dreijährigen Aufenthaltes in Orth öfters zu Gesicht bekam.

Der Herausgeber.

*) Die in ( ) gesetzten Zahlen betreffen die der Brutvögel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologisches Jahrbuch

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Böhm F.

Artikel/Article: Langes Verweilen von Bambycilla garrula in der Bukowina. 72